

Stadt Mühlheim am Main, Mittwoch, 11. März 2020

Internationaler Frauentag am 08.03.2020 in der Kulturhalle Schanz

„Es war eine gelungene Veranstaltung, mit spannenden inhaltlichen Beiträgen und toller Musik“, waren sich viele Gäste der Veranstaltung anlässlich des diesjährigen Internationalen Frauentages einig. Wie in langer Mühlheimer Tradition luden das Mühlheimer Frauenbündnis, in Kooperation mit der Mühlheimer Frauenbeauftragten Eva Scholz und ihrer Stellvertreterin Linda Huf, auch in diesem Jahr am 08. März in die Kulturhalle Schanz ein.

Mit einem extra Getränke- und Speisekarten Special zum Frauentag unterstützte das Schanz-Team die Veranstaltung. Die ausverkaufte Veranstaltung wurde neben vielen Bürgerinnen und Bürgern auch vom Bürgermeister Daniel Tybussek sowie dem Ausländerbeiratsvorsitzenden Hüsamettin Eryilmaz besucht.

In der Rede der Frauenbeauftragten Eva Scholz wurde in besonderer Weise auf Veranstaltungen und Aktionen in Mühlheim aufmerksam gemacht und damit ein deutlich lokaler Schwerpunkt gesetzt. „Es war uns wichtig zu verdeutlichen, dass die Arbeit für die Gleichstellung von Frauen und Mädchen genau hier vor Ort stattfindet!“, so Scholz. Dass und warum sich jede Frau angesprochen fühlen darf bei dem Thema Frauenrechte und warum es auch heute über 100 Jahre nach der Einführung des Wahlrechtes für Frauen, besonders wichtig ist, sich für ihre Rechte einzusetzen, erklärte die stellvertretende Frauenbeauftragte Linda Huf in ihrer Rede. „Es geht darum, dass alle Frauen und Mädchen, egal mit welchem sozialen, gesundheitlichen oder kulturellen Hintergrund, wichtig und wertvoll sind, wenn es darum geht echte Gleichberechtigung für alle zu erreichen!“

Der Internationale Frauentag erinnert an bereits erstrittene Meilensteine in der Frauenbewegung, so diente der seit 1911 begangene Tag zuerst für den Kampf für Gleichberechtigung und zur Durchsetzung des Wahlrechts für Frauen und wurde in Deutschland von der Sozialistin Clara Zetkin angeregt. Unter den Nationalsozialisten verboten, fand er nach dem Ende des zweiten Weltkriegs erst in der DDR und schließlich auch in der BRD schleppend wieder Einzug. Erst 1975 lobten die Vereinten Nationen das Internationale Jahr der Frau aus und veranstalteten am 8. März eine Feier, seitdem ist das Datum weltweit etabliert. In Berlin gilt er seit 2019 als Feiertag.

Der Abend wurde mit einer musikalischen Darbietung des 8-Ohren-Trios bereichert, eine Musikgruppe bestehend aus drei Frauen aus Hessen, die Weltmusik lokal aufmischen und die Veranstaltung mit ihrem abwechslungsreichen Musikprogramm abrundeten. Der Mühlheimer Buchladen präsentierte, passend zum Anlass, Literatur zum Thema Frauenbewegung, Feminismus und Frauenrechte.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Ideen für die Arbeit mit und für Frauen und Mädchen haben, können sich bei den Frauenbeauftragten der Stadt Mühlheim melden. „Wir freuen uns ausdrücklich über jede Interessierte, die mitwirken möchte und ganz besonders auch über jüngere Frauen und Frauen mit Migrationsgeschichte. Denn alle bringen ihren ganz eigenen Blickwinkel sowie individuelle Erfahrungen in die Frauenarbeit ein und das bereichert unsere Arbeit ungemein“, so sind sich die Frauenbeauftragten einig.